

Zar und heisst Taibin. Das chinesische Reich soll aber am Meeresufer liegen und seine Hauptstadt soll aus Ziegelstein gebaut sein, und man könne nur in zehn Tagen um sie herumreiten. Die Armee der Chinesen soll mit Flinten und Kanonen bewaffnet sein. Nach China aber kommen grosse Segelschiffe, auf ihnen befinden sich die Kaufleute. Auf manchen Schiffen sollen sich 200—300 Personen befinden. Die Chinesen tragen Kleider nach Art der Bucharen. Vom goldenen Chan kann man dahin in einem Monat zu Pferde gelangen. Auf dem Wege sollen weder grosse Flüsse noch Berge sein, sondern der Weg soll in der Ebene gehen. Wir fanden auch beim goldenen Chan Kirgisen, die dasselbe über die Chinesen aussagten“. — Ebenso erkundigen sich die Gesandten über das Reich Topin und das Reich des gelben Chan. In Topin sollen zwei Fürsten herrschen, Ischim und Batur, und sollen die Soldaten mit Flinten und Kanonen bewaffnet sein. (Hier ist wohl ein mittelasiatisches mohammedanisches Reich gemeint.) Der Name des gelben Chan soll Kulatschin sein und seine Soldaten Flinten als Waffen führen. Zuletzt fragten die Gesandten dort anwesende Kalka-Mongolen und man nannte ihnen die Namen ihrer Fürsten. Mit allen diesen Fürsten lebt der Altyn Kan jetzt in Frieden, Gesandtschaften und Kaufleute ziehen von einem Reiche in das andere. „Da waren auch“, fährt der Bericht fort, „beim goldenen Zaren Kirgisen, die beklagten sich, dass die russischen Leute sie bedrängen und bekriegen. Der goldene Zar aber befahl ihnen, den Russen unterthan zu sein und ihnen treu zu dienen; sollten sie das nicht thun, so würde er sie alle bestrafen. Von den Kirgisen ritten wir zum goldenen Zaren einen Monat; zehn Tage ging der Weg durch Felsengebirge, wir trafen nur auf einzelne steinerne Gebäude, sonst ist der Weg leer; wir fragten über diese die alten Leute und sie sagten uns, dass hier Chinesen gewohnt hätten und auch Leute des goldenen Chan“. Die Gesandten kamen am 18. October zu Altyn Kan und blieben dort acht Tage.

Von Flüssen, die sie auf der Reiseroute passirten, nennen die Gesandten Teja, Kija, Urupa und Jüs im Lande der Kirgisen, dann aber Askys, Abakan, Tschastyja, Brody (Zagan Machan), dann den Kanter und zuletzt den Kemschik, an dem der Altyn Chan nomadisire. „Den goldenen Zaren trafen sie an einem See, der heisst der See Upsa, in seiner Nähe ist aber ein Salzberg, der heisst Kukei.“